

**Sitzungsvorlage**

Nr. 2014/717

**Beschlussvorlage****KiTa-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Erweiterung der DRK-Kita Schnega um eine halbe Gruppe**

Jugendhilfeausschuss

24.04.2014

TOP

**Beschlussvorschlag:**

a) Vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Lüchow zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfe-Vereinbarung und unter der Voraussetzung, dass Kinder für mindestens 7 Plätze verbindlich für den Besuch der zusätzlichen halben Gruppe der DRK-Kindertagesstätte in Schnega angemeldet sind, trägt der Landkreis ab dem 01.08.2014 gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit (einschließlich einmaliger Aufwendungen) für den Betrieb der weiteren halben Elementargruppe.

b) Der Erweiterung um eine halbe Gruppe wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 31.03.2014 beantragt der DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg e.V. die Erweiterung der Kita-Schnega um eine halbe Gruppe zum 01.08.2014.

In der Kita Schnega liegen zum neuen Kita-Jahr mehr Anmeldungen für Kinder unter drei Jahren vor als, bedingt durch die derzeitige Gruppensituation, aufgenommen werden können. Um alle angemeldeten Kinder aufnehmen zu können, kann eine Aufstockung um eine halbe Gruppe erfolgen. In diesem Fall können zwei Gruppen nach dem Modell 15+5 vorgehalten werden.

Um dies zu verwirklichen sind geringe bauliche Veränderungen vorzunehmen, da der Gruppenraum der zurzeit betriebenen halben Gruppe nicht die für eine ganze Gruppe erforderliche Größe aufweist. Aus diesem Grund soll durch den Einbau einer Leichtbauwand, die den Eingangsbereich teilt, zusätzliche Gruppenraumfläche geschaffen werden. Durch die vorhandene doppelte Türbreite der Gruppeneingangstür kann der neu geschaffene Raum der Grundfläche der Gruppe zugerechnet werden.

Sollte es aufgrund geringerer Kinderzahlen in 2015 nötig sein, die Einrichtung wieder nur mit 1,5 Gruppen zu betreiben, kann der „neue Raum“ als Differenzierungsraum genutzt werden.

Die Kosten für den Einbau der Leichtbauwand liegen bei ca. 2.200 Euro. Darüber hinaus entstehen zusätzlich Personalkosten in Höhe von ca. 20.000 sowie, bedingt durch die größere Platzzahl, höhere Pauschalen (u.a. Spiel- und Beschäftigungsmaterialien, Fortbildung, Reinigungsmittel usw.). Erforderlich wäre des Weiteren eine Ausstattungsergänzung für U3-geeignete Spielmaterialien und Inventar im Umfang von ca. 1.000 Euro.

Aus Sicht der Kita-Planung wird die Erweiterung um eine halbe Gruppe empfohlen. Durch die Einrichtung zweier 15+5-Gruppen können 5 zusätzliche Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen werden, die in der Kita Schnega nach den bisherigen Anmeldungen erforderlich werden. Doppelanmeldungen können ausgeschlossen werden. Darüber hinaus kann die Kita Clenze aufgrund der sodann festen 10 U3-Plätze in Schnega und der vorhandenen 10 U3-Plätze in Bergen zumindest für das kommende Kita-Jahr entlastet werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Entsprechend des Antrages im Rahmen der laufenden Betriebskosten.